

Anwesend sind Max (FSR), Niamh (FSR), Peter (FSR, ab TOP 5), Christina, Lara, Nicolas.

Unsere Gäste: -

Niamh moderiert die Sitzung und Lara führt Protokoll

**Tagesordnung:**

- 1. Begrüßung**
- 2. Finanzen**
- 3. Corona**
- 4. BuFaTa**
- 5. Erstieinführung**
- 6. Buddy Programm**
- 7. Sonstiges**
  - 7.1. Logo**
  - 7.2. Tafeln**
  - 7.3. Referatekonferenz**
  - 7.4. Philosophie-Wochenende**

**1. Begrüßung**

Wir beginnen unsere Sitzung um 11:20. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Wir verabschieden das Protokoll vom 16.08.2020.

**2. Finanzen**

Max informiert uns, dass die 200 Euro, die letztes Jahr für die Finanzierung des Science-Spreader-Symposiums beschlossen wurden, aufgrund eines Fehlers des Finanzreferats des StuRa nicht im letzten Jahr überwiesen wurde, sodass uns im diesjährigen Haushalt weniger Geld zur Verfügung steht als erwartet.

Die Fachschaft beschließt (einstimmig), die Austragung der Konferenz aller Philosophie Fachschaften vom 27.-29. November in Heidelberg mit bis zu 600€ zu unterstützen, von denen, falls die Veranstaltung – wie erwartet – vom BmBF unterstützt wird, nur 300€ verwendet werden würden. Die Konferenz ist das halbjährliche Treffen der deutschen Philosophie-Fachschaften, in dem sich über philosophische Fachschaft ausgetauscht wird und das die wichtigste Möglichkeit für interuniversitäre Vernetzung darbietet. Das Geld würde die Umsetzung der Veranstaltung (mit-)ermöglichen, wengleich es nur einen Teil des insgesamt erwarteten Budgets von 4400€ bilden würde. Das Geld würde für die Fahrtkosten der Teilnehmenden der Konferenz und/oder deren Verpflegung ausgegeben.

Die Fachschaft beschließt (einstimmig) (basierend auf der Erfahrung des Vorjahres) bis zu 350€ für die Ersti-Tüten und deren Inhalt, 300€ für gebrandete Kugelschreiber sowie 150€ für Verpflegung der Ersti-Einführung (für die Helfer während des Live-Streams sowie Erstis, falls ein Präsenztreffen mit den Erstis möglich sein sollte). Die Fachschaft veranstaltet jedes Jahr die Ersti-Einführung und nimmt damit aktiv am Seminarsgeschehen teil und erleichtern den Studienanfängern ihren Start in die aufregenden Weiten der Philosophie. Die Ersti-Tüte bietet den Erstis einen Einstieg in das Heidelberger Studienleben, während die Kugelschreiber nachhaltig zur Werbung und damit zur Nachhaltigkeit der Fachschaft beitragen.

**3. Corona**

Wir tauschen uns über neue Nachrichten zu Corona aus, die nicht zu indizieren scheinen, dass sich im kommenden Semester viele Dinge ändern. In Heidelberg gibt es zurzeit 60 Fälle, aber die Letalitätsrate ist gesunken.

#### **4. BuFaTa**

Bezüglich der Verpflegung wurde die Verpflegung bereits mit zwei von drei Caterern (Soupmarine und die Mensa) geklärt, der dritte Caterer ist noch offen, vorgesehen sind dafür 9,70 Euro pro Person, damit ist unser präferierter Caterer um ungefähr 2 Euro nicht im Budget.

Räume in der Altstadt (Neue Uni, Triplex, Heuschauer) und an der Albert-Überle-Straße wurden angefragt, die Antworten stehen jedoch noch aus, an der Albert-Überle-Straße könnte voraussichtlich das StuRa-Büro zur Logistik gebraucht werden. Wir diskutieren, ob wir auch außeruniversitäre Institutionen anfragen sollen (zum das Breidenbach, Artes Liberales oder das DAI), wollen damit aber noch warten. Außerdem diskutieren wir, ob wir als Teil der Universität, wenn diese uns Räume verweigert, die BuFaTa lieber vollständig digital veranstalten sollen. Wir halten fest, dass wir in jedem Fall gerne Streamingmöglichkeiten für die BuFaTa hätten, da es immer möglich ist, dass jemand aufgrund von Vorerkrankungen nicht leiblich anwesend sein kann.

Wir wollen 3 Räume a 10 Personen und 1 Raum a 40 Personen (unter Coronabedingungen) bekommen, sodass wir uns auf der BuFaTa in 4 Gruppen teilen können, deswegen erörtern wir eine Teilnehmerbegrenzung von 3 Teilnehmern pro Uni (da erfahrungsgemäß ca. 10 Universitäten teilnehmen) auf insgesamt 40 Personen (in Vor-Corona-Zeit Bedingung des BMBF für Förderung). Wir wollen auch hier noch abwarten, da wir die potenziellen Teilnehmer der BuFaTa über Teilnahmebegrenzung und mögliche Teilnahmegebühren (wenn das BMBF uns nicht finanziert) zusammen informieren wollen.

#### **5. Erstieinführung**

Wir sprechen noch einmal über die Aufgaben und Organisation der Kleingruppen, insbesondere die Zuteilung der Erstis zu den Gruppen. Peter teilt uns mit, dass er bereits Gruppenleiter rekrutiert hat. Den Großteil der Treffen wollen wir in der Woche vor Beginn der Vorlesungszeit durchführen, dabei soll es den Gruppen überlassen sein, wie sie das Präsenztreffen im Einzelnen ausgestalten, vereinzelt können dann auch noch Fragen bezüglich des Stundenplans geklärt werden.

Insbesondere behandeln wir dann die Verteilung der Erstis, diese soll zentral bei der Einführung geschehen. Wir gehen davon aus, dass sie sich unproblematisch selbst verteilen können.

Peter informiert uns (chronologisch erst nach dem Buddy-Programm) über Flyer, die bereits für die Erstis angekommen sind (Theater, Springer, noch keine Antwort von Meiner). Wenn in diesem Jahr wegen Corona weniger zusammenkommen werden wir eventuell noch Snacks/Süßigkeiten beisteuern. Diese müssen allerdings hygienisch verpackt werden. Es wurde ein Pad eingerichtet, auf dem vermerkt wurde, welche Institutionen noch angeschrieben werden können, sodass sich alle beteiligen und Ideen einreichen können.

#### **6. Buddy Programm**

Peter berichtet über die Fortschritte beim Buddy-Programm. Bald soll eine Mailadresse erstellt werden und eine Rundmail an alle Studierenden geschrieben werden, auch bei der Ersti-Einführung soll noch einmal auf das Buddy-Programm hingewiesen werden und die Paten zugelost werden. Vermutlich wird es nicht so viele Studenten geben, die das Programm in Anspruch nehmen. Wenn es wieder erwarten doch sehr viel Interesse gibt, werden eventuell Gruppen eingerichtet oder es soll über Messenger kommuniziert werden. Vorerst ist beabsichtigt E-Mails zu benutzen. Peter wird uns weiterhin über das Programm informieren.

#### **7. Sonstiges**

### **7.1. Logo**

Wir diskutieren darüber, wie wir das Logo zur Abstimmung geben und beschließen es in der WhatsApp-Gruppe der Fachschaft abstimmen zu lassen und dann in einer Sitzung erneut abzustimmen. Wir sprechen allgemein über die Wahrnehmung der Fachschaft in der philosophischen Studierendenschaft.

### **7.2. Tafeln**

Niamh informiert uns über die Möglichkeiten Whiteboards im Kantsaal anzubringen (auf der Rückseite des Kantsaals oder in der Mitte, wo sich zur Zeit bereits die Tafel befindet). Diesbezüglich könnte es von Vorteil sein die Beamer im Kantsaal umzuinstallieren.

Wir sehen für ein Whiteboard im Kantsaal grundsätzlich die Vorteile, dass Studierende dann über flexiblere Möglichkeiten verfügen, die Fachschaft eventuell auch größer im Kantsaal tagen kann und die Fachschaft sich auch in den Räumlichkeiten des Philosophischen Seminars sichtbar macht (das Whiteboard soll als der Fachschaft gehörig erkennbar sein).

Es wurde über Alternativen diskutiert: Smartboard (teilfinanzieren), Leinwand oder Grafiktablett, das kann die Fachschaft jedoch nicht (alleine) finanzieren. Über die unterschiedlichen Möglichkeiten soll nun eine Liste erstellt werden und ein Gespräch mit Frau Weber verabredet werden, um darüber zu diskutieren.

### **7.3. Referatekonferenz**

Neben dem Bericht aus dem StuRa könnte es sinnvoll sein, zweiwöchig außerdem aus der Referatskonferenz unterrichtet zu werden, da Peter und Max dieser ebenfalls beiwohnen, wollen wir ausprobieren, ob sich dies als interessant erweist und ob wir auch andere dazu gewinnen können der Fachschaft zu berichten.

### **7.4. Philosophie-Wochenende**

Nicolas schlägt vor ein Philosophie-Wochenende mit den Erstsemestern zu veranstalten, dafür könnten wir ein Stimmungsbild unter den Erstsemestern erheben und müssen ein schlüssiges Konzept erarbeiten. Nicolas möchte das im Oktober im Angriff nehmen, Peter bietet an bei der Finanzierung zu helfen.

Ende der Sitzung: 13:34 Uhr.

---